



E3-Junioren Saison 2016/2017

JFV FUN III E3-Junioren Kreisliga Niederlausitz

Traktor Laubsdorf 1 : 4 E3-Junioren am: 12.03.17

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Mätzke Lucas					60			0.0
2	Krautz Mark					60			0.0
3	Seifert Moritz					8	1		0.0
4	Hafemann Hannes					60			0.0
5	Schliebe Franz		1			55	1		0.0
7	Soppa Jonathan		1			60			0.0
8	Grille Julian		1			52	1		0.0
9	Krüger Otto					10	1	1	0.0
6	Bütow Theo					29	1	1	0.0
10	Beyer Niclas		1			26	1	1	0.0
11	Dulitz Willi					11			0.0

Spielbericht

Wie schon beim Einzug ins Viertelfinale des Kreispokals tat sich das Team auch im Halbfinale anfangs sehr schwer. Zwar machten die Gastgeber Druck doch hatte man hatte nie das Gefühl in Rückstand zu geraten. Andererseits kam der JFV etwas verunsichert und mit angezogener Handbremse, gar nicht ins Spiel. Erst recht als nach acht Minuten, durch den verletzungsbedingten Ausfall von Moritz Seifert, das Team umgestellt werden musste. So waren Chancen Mangelware. Versuche aus der zweiten Reihe landeten alle in den Fängen des Traktor Keepers. Die einzigen beiden hundertprozentigen verzeichnete aber die Fußballunion. Erst versiebte Franz Schliebe freistehend ein tolles Anspiel von Jonathan Soppa und dann vergab Niclas Beyer aus bester Position überhastet. So gab es in der Halbzeitpause fiel Redebedarf. Neben dem verbesserungswürdigen Spielaufbau aus der Abwehr heraus rückten die Flügelfilter zu weit in die Mitte, wodurch sich die eigenen Aktionen, bis auf wenige Ausnahmen, leicht verteidigen ließen. Aber es sollte besser werden. Schon kurz nach Wiederanpfiff leitete Jonathan Soppa geschickt den Führungstreffer durch Niclas Beyer ein. Mit der Führung im Rücken gelang nun mehr. Aber als sich das Team gerade gefangen hatte gab es den Dämpfer. Im Zuge einer Ecke landete das Spielgerät, nach der Abwehr von Torwart Lucas Mätzke eher schmeichelhaft im FUN Gehäuse. Das 1:1 drückte in der Folge aufs Fußbällergemüt und machte die eigenen Aktionen wieder zäher. Zwar musste Torwart Lucas Mätzke keine Bäume ausreißen, aber eine Unkonzentriertheit hätte in dieser Zeit auch das Pokal aus bedeuten können. Am Ende blieb das Potential des JFV, trotz einer besseren zweiten Hälfte, in den Kinderschuhen stecken und so war die Verlängerung für beide Seiten Leistungsgerecht. Nun blieb dem Trainer nichts weiter übrig als an die spielerische Ordnung zu appellieren, denn trotz aller Unzulänglichkeiten hat am Siegeswillen nicht gemangelt. Und siehe da es funktionierte. Nach einer verkappten ersten Halbzeit war Jonathan Soppa der Kreativkopf und legte auch den zweiten Treffer der Fußballunion, diesmal durch den daueragilen Franz Schliebe, auf. Nun war das Team im Spiel angekommen und demonstrierte, lieber spät als nie, seine Übermacht. Sehr schöne Tore von Jonathan Soppa und Julian Grille beendeten das Spiel mit einem nach der Verlängerung absolut überlegendem 1:4 Sieg. Alles in allem ist der Schritt ins Halbfinale überaus verdient, auch wenn man die bessere Spielanlage erst spät deutlich machen konnte. Aber gerade hier gilt es anzusetzen. Eine Mischung aus Selbstzweifel und Hau Ruck Fußball ist eben nicht der richtige Weg. Das schelle und direkte Spiel hätte gegen die robust agierenden Gastgeber auch früher zum Erfolg führen können. Obwohl wir wissen dass wir wieder zu unserem Spiel zurück finden müssen, stellen sich aber auch erfreuliche Fakten ein. So schließen Spieler wie Niclas Beyer, Willi Dulitz, Theo Bütow und Otto Krüger im Leistungsniveau immer mehr auf, was die E3-Junioren auf Dauer noch schwerer ausrechenbar macht. GG